

**KOMPAKT**

**Meditationstreffen zum Stalag-Gedenken**

**HEMER.** (rd) Im „Haus der Kirchen“ in der LGS wird morgen um 17.45 Uhr zu einer Meditation eingeladen, bei der in Bildern des Theologen und Malers Sieger Köder einige Stationen des Leidensweges Jesu Christi dargestellt werden. Die ökumenische Basisgruppe „action 365“ lädt herzlich ein und bindet einige Bilder des US-Armee Fotografen Joseph D. Karr aus dem Stalag VI A Hemer ein. Die Fotos sind nach der Befreiung des Kriegsgefangenenlagers am 14. April 1945 entstanden. Die „action 365“ will damit eine Ergänzung zum Stalag-Geschichtsraum anbieten, um aus christlicher Sicht die Geschichte der dunklen Hemeraner Zeit zu zeigen.

„Hemeraner bedenken die Geschichte dieses Ortes“ ist das Motto für insgesamt 13 Meditationstreffen im „Haus der Kirchen“ bzw. im „Paradiesunddas“. Vier Meditationen folgen in diesem Monat: am Donnerstag, 13. Mai, um 11 Uhr, am Freitag und Samstag, 14. und 15. Mai, jeweils um 17.45 Uhr sowie am Montag, 28. Mai, um 16 Uhr. Weitere Termine sind im LGS-Programm zu erfahren.

Zwei Meditationsbilder von Sieger Köder werden in dieser Woche im „Haus der Kirchen“ ausgestellt.

**MGV Brockhausen in Landesgartenschau**

**DEILINGHOFEN.** (rd) Mit einem „Musikalischen Rundgang“ erweitert der MGV Brockhausen inoffiziell das Programm der Landesgartenschau. Die Sänger besuchen am Sonntag, 16. Mai, die LGS und ziehen ab 14 Uhr durch das Gelände, um an verschiedenen Stationen kleine Auftritte zu bieten. Unter der Leitung von Heinz-Dieter Baumann werden Volkslieder und moderne Chorwerke vorgetragen. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Deilinghofer LGS-Eingang.

**LGS HEUTE**

**Kulturquartier**

□ 19.30 Uhr Einweihung Kunstwerk „Begegnungen“, Zick-Zack-Weg.

**Grohe-Forum**

□ 11 Uhr Festakt 60 Jahre Landesverband Deutscher Hausfrauenbund.

**Landwirtschaft**

□ 11 Uhr Aktionswoche „Nachwachsende Rohstoffe“, Energiepflanzen.

**Paradiesunddas**

□ 17.30 Uhr Gebetszeit.

**HEMER HEUTE**

**Freizeit**

**VEREINE & VERBÄNDE**

- **Akkordeon-Orchester Hemer:** 19.15 Uhr Probe, Musikschule.
- **Verkehrsverein:** 19.30 Uhr Mitgliederversammlung, 19.30 Uhr, Juk.
- Arbeiterwohlfahrt:** 9 Uhr Walking, Waldemey.
- **Ev. Kirchenchor Deilinghofen:** 19.30 Uhr Probe, Martin-Luther-Haus.
- **Hausfrauenbund:** 15 Uhr Kartenspiele, Im Brücken.
- **Hemeraner Frauensingkreis:** 16.30 Uhr Probe, Lungenklinik.
- **Kath. Kirchenchor St. Peter und Paul:** 20 Uhr Probe, Haus Hemer.
- **Kirchenchor St. Bonifatius:** 19.30 Uhr Probe, Pfarheim Gartenstraße.
- **Pfadfinder Ring Rote Erde:** 17 Uhr Heimabend und Jungen ab 8, Steinbruch-Heim Schulstraße.

**Beratung**

- **Guttempler:** 19.30 Uhr Altenheim von der Becke, ☎ 02374 3318.
- **Hemeraner Mittagstisch Iss mit:** 12-13.30 Uhr Juk, ☎ 613333.
- **Suchtloses Leben:** 20 Uhr Juk, ☎ 10815 oder 12285.

**Öffnungszeiten**

- **Bringhof:** 14 - 17 Uhr.
- **Freibad:** 6.30 - 20 Uhr Familienbad.
- **Saunaverien im Hallenbad:** 14 - 22 Uhr, Damen.

**Notdienste**

- **Hirsch-Apothek:** 9 - 9 Uhr Unnaer Straße 27, Iserlohn, ☎ 02371 22377.

# NRW-Bürgerbustag mit 1800 Gästen in der LGS

„25 Jahre Bürgerbusse in NRW“: Riesiger Andrang im Grohe-Forum

**HEMER.** (pk) In der nasskalten letzten Woche sind immerhin 10 000 Besucher in die Landesgartenschau Hemer gekommen, und am Sonntag war wieder echter Hochbetrieb im „Zauber der Verwandlung“ mit Warteschlangen an den Kassen. Allein 1836 auswärtige Gäste wurden beim „Mobiläum“ im Grohe-Forum gezählt. Teilnehmergruppen aus dem ganzen Bundesland feierten das Jubiläum „25 Jahre Bürgerbusse in NRW“ und das zehnjährige Bestehen des Dachverbands „Pro Bürgerbus NRW“.

Die Landesgartenschau war auch eine Hauptsache für die Bürgerbusaktivisten aus den 90 Ortsvereinen, die fast alle mit Abordnungen vertreten waren. 27 bestens geschulte LGS-Führer standen bereit.

Die Landesregierung werde die Bürgerbusbewegung weiter unterstützen, sagte Staatssekretär Günter Kozlowski aus dem Düsseldorfer Verkehrsministerium in seinem Grußwort, um am Landtagswahlsonntag diese Massenveranstaltung in der Felsenmeerstadt noch mal wahlkampfisch zu bearbeiten: „Ich werde alles daran setzen, dass die Förderung (der Bürgerbusvereine) in angemessener Weise fortgesetzt wird.“

Kozlowski hatte eine Erklärung für das ehrenamtliche Engagement in Bürgerbusvereinen parat: „Das sind die Leute, die morgens aufstehen, obwohl sie liegen bleiben könnten. Das trifft den Kern!“

Die „Ehrenamtlichkeit“ war auch ein Stichwort für Bürgermeister Michael Esken, der in

seinem Grußwort von der Landesgartenschau in Hemer sprechen musste, die von fast eintausend ehrenamtlich tätigen Helfern getragen werde. Und die Bürgerbusfahrer am Ort seien Botschafter für die Stadt und zugleich Reiseführer: „Das macht Freude, mit dem Bürgerbusverein zusammenzuarbeiten.“

Pro-Bürgerbus-NRW-Vorsitzender Franz Heckens stellte im Grohe-Forum seinen Vorstand vor, zu dem auch Hannelore Krieg-Werner (Hemer) gehört. Für ihre „Mobiläums“-Organisationsarbeit dankte Heckens ihr mit Blumen. Ausgezeichnet wurde Bernhard Volkmer vom ältesten deutschen Bürgerbusverein Heek-Ledgen im Münsterland. Der jüngste 90. Verein ist in Korschenbroich angemel-



Das Grohe-Forum eignet sich für echte Großveranstaltungen: Das Silberjubiläum „25 Jahre Bürgerbusvereine in NRW“ mit über 1800 Gästen in der Landesgartenschau gefeiert. Foto: Kramme

det worden. Hemer gehört mit dem Gründungsjahr 1987 zu den älteren Jahrgängen.

Eine druckfrische Informationsbroschüre erhielten die „Mobiläums“-Festgäste zum

Abschied: „Steig ein - Bürgerbusse in NRW: Eine tolle Idee fährt quer durchs Land“.

## „Solange Männer so funktionieren wie Handys . . .“

Kabarett „Zwei Frauen - ein Abend“: Humorvolle Betrachtungsweise des Mannes an sich und charmante Chansons in der Landesgartenschau

**HEMER.** (thos) „Solange Männer so funktionieren wie Handys, ist alles gut.“ Gleich zu Beginn war damit das Fazit aus Andrea Ummenbergers Kabarettprogramm gezogen, mit dem sie am vergangenen Samstagabend im Café Flora auf der Landesgartenschau auftrat. „Zwei Frauen - ein Abend“ wurde den Besuchern versprochen. Dementsprechend rundete Sängerin Sylvia Langenberg mit beliebten Chansons einen gelungenen Abend ab.

Zwischen dem Kennenlernen bei einer Schnupperstunde in der Tanzschule und dem ersten Besuch in seiner Wohnung ließ Andrea Ummenberger kein Klischee im Geschlechterkampf aus: Welche CDs hört er? Ist das Badezimmer zu sauber? Und wie reagieren die Freundinnen? Ummenberger fand auf alle Fragen und Probleme ganz eigene Antworten. Aber hat eine Frau über 30,



Andrea Ummenberger beleuchtete den Mann ganz genau.

die fest im Berufsleben steht, eigentlich Zeit für einen Mann? Streng wissenschaftlich gab die Kabarettistin, die mit ihrem ersten Soloprogramm in Hemer zu Gast war, Einblick in ihre Wochenplanung und stellte schnell fest:



Sängerin Sylvia Langenberg und Pianist Bastian Kopp begeisterten das Publikum im Café Flora mit ihren musikalischen Darbietungen. Fotos: Streber

„364 Tage im Jahr sind streng verplant.“

Aber auch in das Innenleben eines Mannes versuchte Ummenberger zu blicken. „Alle wichtigen Haushaltsgeräte wurden von Männern erfunden“, wusste sie: „Aus

Selbstschutz!“ Ganz nebenbei erklärte sie dem Publikum, dass Männer eigentlich wie Katzen sind. Und im Publikum warfen die Ehefrauen manch schelmisches Lächeln in Richtung ihrer Gatten. Das Verhältnis zwischen

Männern und Frauen blieb auch bei Sylvia Langenberg das große Thema. Mit Pianist Bastian Kopp lieferte sie sich das eine oder andere herrliche Scharmützel. Verführerisch besang sie die Ehe und wunderbar galant klang es, als sie

den Beruf der Dame musikalisch ehrte.

Ihre ganz besondere Bewunderung unterstrich Langenberg gegenüber Zarah Leander, deren legändere Schlager „Nur nicht aus Liebe weinen“ zum beliebtesten Stück des Abends wurde. Nachdenklich, fast philosophisch thematisierte sie das Völlegefühl in der modernen Gesellschaft und die Sehnsucht nach dem Ausbrechen.

Geschmunzelt werden durfte bei Friedrich Hollaenders „Stroganow“ oder als Bastian Kopp eine Zeitung aus dem Jahr 2030 fand, in der Alt-Bundeskanzler Guido Westerwelle einen Amoklauf im Seniorenstift verurteilte.

Mit „Für mich soll's rote Rosen regnen“ von Hildegard Knef endete das insgesamt rund zweistündige Programm, bevor es mit der Zugabe von Zarah Leanders „Er heißt Waldemar“ einen würdigen Abschluss bildete.

**LGS-VORSCHAU**

## Eigene Seife herstellen

Kurs der VHS vermittelt auf der Gartenschau uraltes Handwerk

**HEMER.** (rd) Seife sieden ist ein uraltes Handwerk, das bereits die Sumerer vor 4000 Jahren beherrschten und das von den Arabern im 7. Jahrhundert auf perfektioniert wurde. Heute haben wir uns daran gewöhnt, Seife im Supermarkt oder Drogeriemarkt zu kaufen. Es ist jedoch gar nicht schwierig, Seife selbst herzustellen, und die eigene Herstellung von Seife ist ein schönes Hobby. Nach alter Tradition werden

die Seifen am Freitag, 28. Mai, in einem VHS-Kurs von 17.15 bis 19.15 Uhr im Seminarraum auf der Landesgartenschau von Hand hergestellt und aus einer Auswahl von 20 ätherischen Ölen und verschiedenen natürlichen Farbstoffen für die eigene Seifenmischung ausgewählt.

Jeder Teilnehmer wird ca. 400 Gramm Seife nach eigener Duft- und Farbauswahl herstellen und mit nach Hause

nehmen. Für Verbrauchsmaterialien sind fünf Euro an den Kursleiter zu entrichten.

Wer keine Dauerkarte besitzt, kann auch eine Abendkarte für 5 Euro (ab 17 Uhr) an der Abendkasse erwerben oder den Eintritt für den ganzen Tag vergünstigt über die VHS erhalten. Anmeldungen (Kursnummer: 5215 LG) bitte schriftlich oder direkt über die homepage der VHS www.vhs-menden-hemer-balve.de.



Stellten das „Maiglöckchen“ in der Landesgartenschau vor: Bürgermeister Michael Esken und Lutz-Hermann Richter von der Deutschen Post.

## Maiglöckchen-Marke vorgestellt

Serie „Blumen“ um ein Motiv erweitert / „Rhein-Ruhr-Posta“ in der LGS

**HEMER.** (rd) Mit der Dauerserie „Blumen“ hat die Deutsche Post im Januar 2005 ein neues Kapitel in der Geschichte der Dauerpostwertzeichen aufgeschlagen. Mit dem „Maiglöckchen“ wurde die Serie nun um ein weiteres attraktives Motiv ergänzt, das in der Landesgartenschau vorgestellt wurde.

„Die Landesgartenschau mit ihrem Blütenmeer ist der ideale Ort zur Präsentation dieser Briefmarke“, sagte Lutz-Hermann Richter von

der Deutschen Post. Er dankte Bürgermeister Michael Esken für die Ermöglichung der feierlichen Übergabe, die musikalisch von der Musikschule Hemer umrahmt wurde.

Im Rahmen der Dauerserie „Blumen“ sind bereits rund vier Milliarden Marken ausgeliefert worden. Gestaltet wird die Serie von den Iserlohrer Grafikern Stefan Klein und Olaf Neumann.

Auf Engagement des Briefmarkensammlervereins Iser-

lohn findet zudem vom 17. bis 19. September die „Rhein-Ruhr-Posta 2010“, ein Briefmarkenwettbewerb im Rang 2, auf dem Gelände der Landesgartenschau statt. Dann macht auch wieder das Sonderpostamt in der Felsenmeerstadt Station, außerdem werden LGS-Sonderumschläge zum Jüberturm oder der Patenblume Hemerocallis erhältlich sein. Weitere Infos dazu im Internet unter [www.rhein-ruhr-posta-2010.de](http://www.rhein-ruhr-posta-2010.de).

**HEMER.** (rd) Zum „kfd-Tag“ in der Landesgartenschau werden am Dienstag, 18. Mai, 2200 katholische Frauen in Hemer erwartet. Das Motto des Tages lautet „kfd verwandelt“. Das große Treffen beginnt um 10 Uhr mit einem „Impuls in den Tag“ auf der Außenbühne des Grohe-Forums. Danach gibt es an sechs Erlebnispunkten Informationen, Kreatives und Schenswertes. Als Höhepunkt tritt dann die Kabarettistin Ulrike

Böhmer als „Erna auf der Kirchenleiter“ auf; ihre drei Vorstellungen beginnen um 11, 13 und 15 Uhr an der „Himmels-treppe“.

Die Entertainerin und Musikerin Bea Nyga unterhält um 12, 14 und 16 Uhr am „Himmelsspiegel“ mit Mitmach- und Zuhörergerichten zum Thema „Frauen im Spiegel der Zeiten“. Zum Abschluss dieses Hemeraner kfd-Tages findet um 17 Uhr im Grohe-Forum ein Gottesdienst statt, den

Diözesanpräses Roland Schmitz leiten wird. Der Diözesanverband Paderborn lädt herzlich zum kfd-Tag ein.

Die Landesgartenschau selber darf nicht zu kurz kommen beim kfd-Tag. Über 50 Frauen aus dem katholischen Pastoralverbund Hemer sind bereits durch die LGS geführt worden, damit sie selber etwas sachkundig sind und am 18. Mai Ansprechpartnerinnen für die auswärtigen Besucherinnen sein können.